

Müller Extra.
Etoile.

Asbach, Uralt

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Ein Jahr	12 Mk. 9.—
Ein Semester	6 Mk. 5.—
Ein Vierteljahr	3 Mk. 3.—
Ein Monat	1 Mk. 1.—

Die Preise beinhalten die Lieferung der Hauptliste und der Kur- und Fremdenliste.

Tägliche Nummern 10 Pfg.
Schreib- und Geschäftsleitung
Telepr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Kleinzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Freitag, 29. Juni 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Gestern ist hier der Geheime Regierungs-
rat Dr. Theodor Westphalen in seiner Wohnung
an der Herrngartenstrasse gestorben. W., der ein Alter
von 82 Jahren erreicht hat, war in Berlin geboren und
arbeitete bei der königlichen Regierung hier und zwar
an der Domänenabteilung tätig.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lt. Althaus (Strassburg), Lt. Dahlein, Hptm. Eich-
mann, Gattin, Hptm. Franky (Zwickau), Stabsarzt
Helmig (Bautzen), Frau Hptm. Kohler, Lt. Lind,
Lt. Lindner (Gießen), Stabsarzt Dr. Magnus
Lindner, Lt. Mentzner (Meiningen), Obltn. Müller,
Lt. Olsch, Lt. Oberembt mit Gattin (Essen), Lt.
(Hüttensteinach), Lt. Schwarz (Bad Orb),
Lt. Winkel, Lt. Dr. von Tümping, Obltn. Wilke

Das Neueste aus Wiesbaden.

Königliche Schauspiele. Morgen Samstag gelangt
das musikalische Drama „Tiefland“ im Ab. D
zur Aufführung, am Sonntagabend das beliebte Sing-
spiel „Das Dreimäderlhaus“; als „Hannerl“ gastiert
Lina Doninger vom Opernhaus in Frankfurt
am Main, den „Baron Schober“ singt zum ersten Male
Hans.

Residenztheater. Heute Freitag, abends 7½
Uhr, und am Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 3½
Uhr, zu kleinen Preisen „Der Juxbaron“. Morgen
Freitag und Sonntag, abends 7½ Uhr, „Der Soldat
der Mauer“.

Im Mainzer Stadtpark sang in einem zum Besten
des kaiserlichen Konzerts Herr Chr. Streib von der
Königlichen Holoper in Wiesbaden mit grossem Erfolg.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin hat im Auftrage des Kaisers während
ihres kaiserlichen Aufenthalts auf Villa Hügel und beim
Besuche der Kruppischen Gusstahlfabrik das Verdienst-
kreuz für Kriegshilfe persönlich überreicht: Frau Fried-

rich Alfred Krupp, Herrn und Frau Krupp von Bohlen
und Halbach, ferner elf Direktoren, zwei Ärzten, drei
Oberinnen und Vorsteherinnen und 34 Beamten, An-
gestellten und Arbeitern der Firma Krupp.

Das österreichische Kaiserpaar trifft
Ende der Woche zum Besuche des bayerischen Königs-
hauses in München ein.

Die Königin von Schweden hat sich nach
Karlsruhe begeben.

Fürst und Fürstin Bülow sind aus der Schweiz
nach Deutschland zurückgekehrt.

Die Gemahlin des deutschen Botschafters v. Kühl-
mann ist nach schwerer Krankheit infolge Typhus, zu-
dem noch Lungenentzündung trat, in Konstantinopel ge-
storben. Die Leiche wird mit dem Balkanzug nach
Deutschland übergeführt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Gustav von Schmoller †. Der bekannte National-
ökonom Professor Gustav von Schmoller ist im Alter
von 79 Jahren in Bad Harzburg gestorben.

Kleine Nachrichten. Wie der „Wiener Morgen“ be-
richtet, zeigte der Zürcher Chirurg Professor Saubermann
in der letzten Sitzung der Gesellschaft der Ärzte ein von
ihm entdecktes operatives Verfahren, das bezweckt, will-
kürlich bewegbare Ersatzglieder für ampu-
tierte Glieder mit Hilfe lebender Kraftquellen her-
zustellen.

Keiner von allen . . .

Keiner von allen,
Die Menschen sind,
Rettet ins Alter
Das heilige Kind.
Jedem einst nahte
Der graue Tag,
Da er der Sünde
Zu Füssen lag.
Darum nicht zagen:
Froh aufwärts schau'n,
Goldene Brücken
Der Zukunft bau'n.
Jedes der Übel
Zu heilen ist, —
Wenn Du im Herzen
Kind nur bist.

Hans Götgen (Wiesbaden).

Neues vom Tage.

— Der älteste Wein der Welt. Im Anschluss an
seinen jüngsten Besuch im Weismuseum innerhalb des
Speyerer Historischen Museums der Pfalz überwies jetzt
der bayrische König dieser ersten und einzigen Samm-
lung ihrer Art mehrere Flaschen Wein aus den Jahren
1540, 1633, 1728 und 1822 als Geschenk. Ihr Inhalt
wird nun demnächst nach Zungenprobe und chemischer
Analyse fachmännisch geprüft. Dabei will man die Er-
gebnisse mit denjenigen vergleichen, die man vor ein-
paar Jahren an dem ältesten bekannten erhaltenen Wein
der Welt gewonnen hat, nämlich dem in einer grossen
Flasche eines Römergrabs aus dem Anfange der christ-
lichen Zeitrechnung. Dieser bei Speyer gefundene
Römerwein, mit seinem kanonischen Alter jenes der
jetzigen königlichen Spende freilich weit überragend,
wurde an seinem Aufbewahrungsort, im Pfälzer Wein-
museum, sorgsam analysiert.

Aus unseren Kriegstagen.

— 4 Millionen Kilogramm Obstkerne sind im vorigen
Sommer gesammelt worden, während sie früher nutzlos
weggeworfen wurden. Man hat daraus 190 000 Kilo-
gramm gutes Speiseöl gewonnen, die für die allgemeine
Versorgung mit Speisefett eine wichtige Rolle gespielt
haben. Bei der Knappheit an Fettstoffen darf daher in
diesem Jahre kein Kern achtlos weggeworfen werden. Das
Sammeln muss plan- und zweckmässig betrieben werden.

— Gegen eine Welt von Feinden. Nach einer Zu-
sammenstellung in der „Frankfurter Zeitung“ stehen
1329 Millionen Menschen in 25 Staaten auf der
Seite unserer Feinde, während die vier Mittelmächte
sich nur auf 147,8 Millionen Menschen zu ihrer Ver-
teidigung stützen können. Neutral sind noch 26
Staaten: Abessinien, Afghanistan, Andorra, Argentinien,
Chile, Dänemark, Ecuador, Griechenland, Kolumbien,
Kostarika, Lichtenstein, Luxemburg, Mexiko, Nepal,
Niederlande, Norwegen, Oman, Paraguay, Persien, Peru,
San Salvador, Schweden, Schweiz, Siam, Spanien und
Venezuela.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung
Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 126 Fr. Maria André.

Weinstuben „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume.
Naturreine Weine zu billigen Preisen.
≡ Täglich Konzert. ≡

MODELLE
Hochsommer-Kleider / Mäntel / Blusen
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Thalia. 310
Kirchgasse 72 • Telefon 6137.
Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.
Vom 27.—29. Juni.
Erstaufführung
Alles umsonst.
Lustspiel in 3 Akten
mit Popi Ludi †
vom Metropoltheater Berlin.
Die Löwentänzerin.
Roman in 4 Akten mit
Molly Wessely
vom Residenztheater Berlin.
Kühl temperierter Theateraal!

Webergasse 37 Goethestube Webergasse 21
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.
Hotel und Badhaus
„Goldenes Kreuz“
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—. 145
Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Konsumverein f. Wiesbadenu. Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro: Hellmundstrasse 45, I. Stock

Telephon: 489, 490 u. 6140

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte **Rückvergütung** auszahlen.

ca. 175 000 Mark

Am 1. Juli schliesst unser 14. Geschäftsjahr. Wie alljährlich müssen an diesem Termin die **Rückvergütungsscheine** mit den **Mitgliedsbüchern** abgeliefert werden und zwar bis spätestens **10. Juli**.

Zu diesem Zwecke erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Schema auszufüllen ist:

Mitglieds-Nr. 9852 Name Oskar Schulze

Wohnung 11 Holmundstrasse 45 Verteilungsstelle Nr. 26

Einliegend:

65 Stück	1360
----------	------

Sparguthabenscheine

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden gegen Quittung
en. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Überschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

Dr. m. Tochter, Frankfurt Dr. Redakteur m. Fr., Berlin Dr. Kfm., Berlin Dr. Kfm., Mülheim (Ruhr) Faber, Zolthaus Bielefeld Dr. Baumeister, Eschwege Dr. m. Fr., Blankenstein Dr. Elberfeld Dr. Chemiker Dr., Ludwigshafen Dr. Lehrer, Metz Dr. Kfm., Lambrecht Dr. Dr. Dr., Berlin Dr. Chemiker Dr. m. Fr., Köln Dr. Düsseldorf Dr. Kfm. m. Sohn, Kassel Dr. Darmstadt Dr. Stad. jur., Werne Dr. Fabr. m. Fr., Dornberg Dr. m. Fr., Köln Dr. Fabrikdr. m. Fr., Offenbach Dr. Geh. Reg.-Rat Dr., Berlin Dr. Postdr. m. Fr., Neuwied Dr. m. Fr., Neuwied Dr. m. Fr., Cronenberg Dr. Limburg Dr. Reg.-Rat Dr. Reg.-Baumeister, Essen Dr. Leutnant Dr. Ing., Hamburg Dr. Kreuznach Dr. Fr., Köln Dr. Kfm. m. Fr., Köln Dr. Dir. m. Fr., Gr. Lemke Dr. Fabrikdr., Köln Dr. m. Fr., Meiningen Dr. Kfm. m. Fr. Dr. Kfm., Düsseldorf Dr. Geh. Baurat, Kassel Dr. Frankfurt Dr. Reg.-Rat Dr., Strassburg Dr. m. Fr., Brannschweig Dr. Reg.-Sekr., Kassel Dr. Reg.-Sekr., Kassel Dr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Dr. Düsseldorf Dr. Kfm., Eschweiler Dr. Kfm., Köln Dr. Kfm., Frankfurt Dr. Karlsruhe Dr. St. Apotheker Prof., Berlin Dr. Hauptmann, Zwickau Dr. Fr., Zweibrücken Dr. Ober-Ing., Rostock Dr. Kfm., München	Pension Vogelsang Zum Falken Hotel Berg Metropole u. Monopol Grüner Wald Hotel Vogel Gasthof Krug Grüner Wald Reichspost Sanatorium Dietsenmühle Haus Wenker-Paxmann Villa Hertha Grüner Wald Grüner Wald Taunus-Hotel Schwarzer Bock Hotel Nizza Nonnenhof Christi Hospiz II Christi Hospiz II Wiesbadener Hof Zum Falken Grüner Wald Taunus-Hotel Christi Hospiz II Zur Stadt Biebrich Sanatorium Dietsenmühle Zum neuen Adler Prinz Nikolaus Prinz Nikolaus Hotel Bellevue Wiesbadener Hof Grüner Wald Hotel Berg Taunus-Hotel Taunus-Hotel Schützenhof Karlstr. 31 Metropole u. Monopol Grüner Wald Grüner Wald Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Hotel Central Gasthof Krug Gasthof Krug Zur Post Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Pension Weber Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Prinz Nikolaus Hotel Berg Grüner Wald	Fuchs, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Fuchs, Hr. Ober-Ing., Mannheim Fulde, Hr. Redakteur m. Fr., Köln Gebhard, Hr. Fabr., Offenbach Gehler, Hr. St. Martinsbann Geyersbach, Fr. Hofopernsingerin Gierwald, Hr. Kfm. m. Fr., Saarow Giesswein, Hr., Frankfurt Goebel, Hr. Rechnungsrat, Eschwege Götzelmann, Hr. Kfm., Wertheim Goldstein, Fr., Dortmund Goldstein, Hr. Kfm. m. Fr., Hameln Gollé, Hr. Dir. m. Fr., Berlin Greulich, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Grosser, Hr. Grotelend, Fr., Hamburg Grünwald, Hr. Kfm., Myslowitz Hahmann, Hr. m. Fr., Altenkirchen Hamm, Hr., Gräfenhausen Helmig, Hr. Stabsarzt Dr., Bautzen Helder, Hr., Berlin Heimbuch, Hr., Bad Nauheim Heinse, Hr., Limburg Heffenstein, Hr. Dir. m. Fr., Gelsenkirchen, Kapellenstr. 80 Hensler, Hr., Frankfurt Hermann, Hr. San.-Rat Dr. m. Fam., Kassel Herpell, Hr. Bürgermeister m. Fr., St. Goarshausen Henmann, Hr. Bankdr., Köln Heyden, Fr., Frankfurt Heyder, Hr. Prokurist, Leipzig Heyme, Hr. Dir., Mannheim Hilbert, Hr. Kfm., Köln Hissbach, Fr. Dr. med., Naunhof Hoffacker, Hr. Kfm., Düsseldorf Hoffmann, Hr. Kfm., Mannheim Hofbauer, Fr., Salzschrift Holzapfel, Hr. Prokurist, Essen Hoppe, Hr. Kfm., Solingen Huckenbrach, Fr., Köln Hübner, Fr. Lehrerin, Langfuhr Isler, Hr. Kfm., Berlin Jarneke, Fr., Nieder-Ingelheim Kader, Fr., Ziegenhausen Kappler, Hr. Kfm., Berlin Karliner, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Katz, Fr., Sondershausen Katz, Hr. Kfm., Giessen Keil, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Bidingen Ketteler, Hr. Assessor Dr. m. Fr. Kiesenberg, Hr. Fabr., Bahl Kirschning, Fr., Königsberg Kirschning, Fr. Chemikerin, Hörde i. W. Kirschning, Fr., Königsberg Klein, Fr., Nürnberg Klein, Hr. Kfm., Beul Klingebell, Hr. Kfm., Kassel Klinkenberg, Hr. Geh. Baurat, Berlin Köcher, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel Dahlheim Metropole u. Monopol Grüner Wald Grüner Wald Schützenhof Allessaal Parkhotel Zur Stadt Biebrich Reichspost Grüner Wald Residenz-Hotel Grüner Wald Rhein-Hotel Zur Stadt Biebrich Hotel Vogel Haus Pasqual Taunus-Hotel Hotel Apple Steingasse 14 Taunus-Hotel Sanatorium Dr. Labowsky Zur Stadt Biebrich Zum neuen Adler Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Grüner Wald Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Zum neuen Adler Wiesbadener Hof Grüner Wald Frankfurter Str. 25 Hotel Berg Zur Post Zur Stadt Biebrich Hotel Berg Europäischer Hof Reichspost Christi Hospiz II Grüner Wald Evangel. Hospiz Europäischer Hof Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Nonnenhof Nonnenhof Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Taunus-Hotel Taunus-Hotel Hotel Berg Prinz Nikolaus Zum neuen Adler Taunus-Hotel Reichspost	Kohler, Fr. Hauptmann Kolzhorn, Hr. Kfm., Berlin Kappel, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld Kornblum, Fr. u. Fr., Hagen i. W. Koska, Hr. Reg.-Rat, Berlin-Friedenau Kramer, Hr. Rent. m. Bgl., Fulda Krüger, Hr. Apotheker m. Fam., Heilbronn Krug, Hr. Rechnungsrat, Kassel Kruspe, Hr. m. Tochter, Waldstedt Kutowski, Hr. Kfm., Köln von Laffert, Fr. m. Kind u. Bed., Wilhelmshaven Landmann, Hr., Leipzig Lebrecht, Hr. Bankdr., Konstantinopol Loderer, Hr. Kfm., Essen Legmann, Fr., Griesheim Legmann, Hr., Berlin Leidenfrost, Fr. Geh. Rat, Weimar Lempell, Hr. Architekt, Schleibusch Leutgen, Hr. Liebe, Hr. Ing., Charlottenburg Lischke, Fr., Berlin Lind, Hr. Leutnant Lindgen, Fr., München Lindenau, Hr. Hauptmann, Giessen Lobeck, Hr. Dr. phil. Frankfurt Loeb, Hr. Fabr., Neuwied Lubisch, Fr., Berlin-Mariendorf Mackensen, Hr. Kfm., Berlin Magnus, Hr. Stabsarzt Dr., Berlin Maliz, Hr. Kfm. m. Fam., Freiburg i. B. Marcus, Hr. Kfm., Köln Meier, Hr. Kfm., Düsseldorf Mendelsohn, Hr. Kfm., Berlin Mentzner, Hr. Leutnant, Meiningen Messinger, Hr. Kfm., München Metzger, Hr. Dir., Berlin Meuschel, Hr. Kommerzienrat, Buchbrunn Meyer, 2 Fr., Würzburg Mittelstedt, Fr., Wilmersdorf Mittweg, Fr. m. Tochter, Bonn Molz, Fr. Kommunalbeam., Saargemünd Müller, Hr. Oberleutnant Müller, Hr. Forstassessor, Pruem Müller, Fr., Zell i. Odenw. Müller, Hr. Kfm., Düsseldorf Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Müttelburg, Hr. Dipl.-Ing., Köln Musloff, Hr. Leutnant Netter, Hr. Kfm. Neuhaus, Fr. Buchh., Bremen Niedergesäss, Hr., Koblenz Nicolai, Hr. Kfm. m. Fr., Diedenbofen Noelle, A., Fr., Ländenscheid Noelle, M., Fr., Ländenscheid Nolden, Hr. Ing. m. Fr., Duisburg Oberembt, Hr. Ltn. m. Fr., Essen	Metropole u. Monopol Hotel Central Nonnenhof Hotel Berg Taunus-Hotel Gasthof Krug Nonnenhof Zur Stadt Biebrich Zum neuen Adler Hotel Berg Hotel Oranien Allessaal Sanatorium Dr. Labowski Taunus-Hotel Taunus-Hotel Taunus-Hotel Villa Bertha Prinz Nikolaus Grüner Wald Hotel Berg Christi Hospiz II Grüner Wald Prinz Nikolaus Hotel Royal Prinz Nikolaus Palast-Hotel Hotel Berg Grüner Wald Wiesbadener Hof Hotel Central Grüner Wald Zum neuen Adler Grüner Wald Nonnenhof Hotel Weiss Reichspost Metropole u. Monopol Allessaal Schützenhof Hotel Viktoria Grüner Wald Grüner Wald Europäischer Hof Christi Hospiz Gasthof Krug Hotel Berg Taunus-Hotel Hotel Viktoria Hotel Berg Nonnenhof Taunus-Hotel Zum neuen Adler Haus Wenker-Paxmann Haus Wenker-Paxmann Hotel Berg Pension Lers
---	---	--	--	--	---

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 23. Juni 1917.

Schönbach-Carolath, Wolrad Prinz zu Schaumburg-Lippe, Frau Hockmeyer, Frä. Bachmann, Frau Prof. Dr. Hoffmann, Major Weller m. Frau u. Frä. Tochter, Universitäts-
 Kaplan von, Oberstleut. Kurzmanoff, Hauptm. Schaeffer, Generalmajor v. Weidlich, Oberst Keschborn, Oberst v. Funke u. Frau, Frau v. Oppen u. Jungfer, Hauptm. Mackenthau u. Frau,
 Rittmeister Sonntag, Major Danz, Generalmajor Krämer, Herr Molenaar, Herr n. Frau v. Watsdorf u. Frä. Tochter, Rittmeister Hauschild, Rittmeister v. Deebing, Herr Wiakott,
 Frä. Hilfer v. Schöpf, Frau Dr. Peine, Frä. Peine, Oberstleut. Lambert, Leutn. Alberti, Hauptm. Dransfeld, Major v. Conrady, Oberleut. Breschneider, Frau Dir. Meiningshaus, Frau
 Leut. Hauptm. Hoffmann, Hauptm. Strauch, Major Heyn u. Frau, Hauptm. Kalle, Major v. Verogel, Herr Otto Müller, Hauptm. v. Strasser, Frau Menzel, Rittmeister Kästner,
 Leut. Haacke u. Frau, Frau A. Erich u. Frä. Tochter, Herr Schlesinger, Frau Eneccerus, Frau v. Dehmring, Leut. Paul Gratz, Leut. Gruber, Oberleut. v. Masow, Herr
 Frau Major Reinhardt.

Paschen, Fr. m. Tochter, Ohligs
 Peres, Hr.,
 Peter, Hr. Bürgermeister, Lichtenau
 Petermann, Fr., Berlin
 Pfeifer, Hr. Dir., Frankfurt
 Philipp, Hr. Kfm., Berlin
 Platkowska, Fr. m. Begl., Köln
 Pieper, Fr., Bonn
 Pohl, Hr. Staatsanwalt Dr. jur., Chemnitz
 Raabe, Fr. Dortmund
 Raacke, Hr. Fabr. m. Fr., Nürnberg
 Ramcke, Fr., Düsseldorf
 Rasch, Hr. Kfm., Leipzig
 Rehm, Hr., Bützow
 Reimann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Reinemann, Hr. Architekt m. Fr., Mainz
 Reinhold, Hr. Fabr. Gera
 Reins, Hr. Kfm.,
 Ritter, Hr., Köln
 Rögner, Fr., Hamburg
 Röse, Hr. Baurat, Kassel
 Röver, Hr. Kreisbaumeister, Dillenburg
 Rosenberger, Hr. Kfm., Berlin
 Rosenknecht, Hr. Pfarrer m. Fr., Crandenburg
 Rosenstrass, Hr. Ltn.,
 Rosenthal, Hr. Kfm., Beverloo
 Rost, Hr. Prof. Dr., Berlin
 Rubrecht, Fr., Siegen
 Ruete, Fr., Marburg
 Russell, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Salzgeber, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Schanze, Fr., Halle
 Scheibe, Hr. Kfm., Dortmund
 Schiele, Hr. Fabr. m. Fr., Hornberg
 Schlesinger, Hr., München

Hotel Central
 Rose
 Nonnenhof
 Prinz Nikolaus
 Grüner Wald
 Park-Hotel
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Reichspost
 Christl. Hospiz II
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Zur Stadt Biebrich
 Pension Weber
 Metropole u. Monopol
 Zum neuen Adler
 Goldenes Ross
 Sanatorium Friedrichshöhe
 Wiesbadener Hof
 Burghof

Schlichter, Hr. Apotheker m. Fr., Gummersbach
 Schmidt, Hr. Pfarrer, Holzhausen
 Schmidt, Hr. cand. phil., Hamburg
 Schmidt, Hr. Stadtrat, Frankfurt
 Schmitt, Hr. Trier
 Schneider, Hr. Kfm., Neustadt
 Schneider, Hr. Kfm., Köln
 Schönaus, Hr. Ltn., Hüttensteinach
 Schröder, Hr. Kassel
 Schröder, Hr. Kfm., Geislingen
 Schröder, Hr. Dr. jur., Kassel
 Schroeder, Hr. m. Fr., Bremerhaven
 Schroers, Fr., Dortmund
 Schumann, Fr., Berlin
 Schuster, Hr. Kfm.,
 Schwarz, Hr. Ltn., Bad Orb
 Schwerdt, Hr. Geh. Med.-Rat Dr. med., Gotha
 Selowsky, Hr. Kfm., Frankfurt
 Semper, Fr. Hofopernsängerin, Darmstadt
 Siming, Hr., Kassel
 Simon, Fr., Schottwitz
 Simon, Hr.,
 Sölling, Fr. m. Begl., Essen
 Sorg, Hr. Postinsp. m. Fr., Stuttgart
 Springer, Fr., Mannheim
 Stahl-Lilienthal, Hr. Schriftsteller, Berlin
 Staub, Hr.,
 Stütz, Hr. Kapellmeister, München
 Stillings, Fr., Koblenz
 Stinsky, Fr. Chem., Hörde
 Strachmann, Hr. m. Fr. Duisburg
 Strebel, Fr., Breslau
 Stänkel, Hr. Ltn.,
 Theissen, Fr., Darmstadt

Nonnenhof
 Evaegel. Hospiz
 Christl. Hospiz II
 Wiesbadener Hof
 Bahnhofstr. 13
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Gasthof Krug
 Taunus-Hotel
 Reichspost
 Hotel Central
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Prinz Nikolaus
 Hotel Berg
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Zur Post
 Reichspost
 Wiesbadener Hof
 Einhorn
 Imperial
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Hotel Weiss
 Taunus-Hotel
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Goldenes Ross
 Prinz Nikolaus
 Thiele, Hr. Kfm. m. Fr., Sorau
 Thoma, Hr., Georgenborn
 von Tümppling, Hr. Offizier Dr.
 Ullrich, Hr. Kfm. m. Fr., Gladbach
 Uphoff, Hr., Bonn
 Usener, Hr., Mainz
 Viktor, Hr. Geh. Rat m. Sohn, Marburg
 Voigt, Hr., Heidelberg
 Wachmann, Hr. Dipl.-Ing., Köln
 Wachmann, Fr., Kattowitz
 Waldeck, Fr., Essen
 Waller, Hr., Frei-Laubersheim
 Weber, Hr. m. Fr., Dillenburg
 Weber, Hr., Barmen
 Wedler, Hr.,
 Weijand, Hr., Kassel
 Wendt, Fr. m. Tochter,
 Wenzler, Hr. m. Fr., Köln
 Werner, Fr., Hörde
 Werner, Hr., Frankfurt
 Weiss, Hr. Kfm., Pirmasens
 Weymuth, Hr., Kassel
 Wichinger, Fr., Gelsenkirchen
 Willems, Hr. Steuerinsp., Meppen
 Wilke, Hr. Oberltn., Greiz
 Wilms, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Duisburg
 Wingen, Hr. Fabr., Solingen
 Wippen, Hr. Kfm. Solingen
 Winkelmann, Fr. m. Nichten, Köln
 Wurm, Hr. m. Fr., Siegen
 Zehn, Hr. Kfm. Ludwigshafen
 Zentner, Hr. Assistent, Kassel
 Zerbe, Hr. Kfm., Frankfurt
 Zielowski, Hr. Redakteur, Frankfurt
 Zipser, Fr., Gießen

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 116.

Freitag, den 29. Juni 1917.

5. Jahrgang Nr. 116.

Höchstpreise für Gemüse und Obst.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichskanzlers über Gemüse, Obst und Feldfrüchte vom 3. April 1917 (R. G. Bl. S. 307) werden für den Stadtkreis Wiesbaden folgende Höchstpreise festgesetzt:

Für die in dem Regierungsbezirk Wiesbaden erzeugten Waren:

Gemüse- und Obstsort.	Erzeugerhöchstpreis für den Regierungsbezirk Wiesbaden, festgesetzt durch die Bezirksstelle für Gemüse und Obst.	Großhandelspreis (Abgabe an andere Händler).	Kleinhandelspreis (Abgabe an Verbraucher).
Rhabarber (Blätter höchstens 5 cm lang)	10	13	18
Erbsen *)	25	30	40
Zuckerschoten	30	36	45
Bohnen: Stangenbohnen	25	30	40
Buchbohnen	22	26	35
Puff- (Cau-) Bohnen	20	23	30
Wachs- und Perlbohnen	30	35	45
Kartoffeln	7	9	13
Kartoffeln ohne Kraut bis vom 1. August ab	24	28	35
Gelbe Rüben, Mohrrüben und Möhren ohne Kraut bis 31. August	12	14 1/2	20
Kohlrabi	15	18	25
Frühweikohl vom 15. 7. - 15. 8.	15	18	25
Spinat	18	22	30
Römischer Kohl	—	22	30
Frühweikohl (Stückweikohl) ohne Kraut	20	23	30
Frühweikohl und Kraut bis 20. Juli	20	23	30
• 10. August	15	18	25
• 1. Sept.	10	12	17
• 20. Sept.	8	10	15
Tomaten bis 15. August	35	41	55
• von da ab	25	29	37
b) Obst			
Erdbeeren bis auf weiteres	1. Wahl 60, 2. Wahl 30	78 100	100 50
Balderbeeren	80	100	130
Johannisbeeren *) weiß und rot	25	30	40
Johannisbeeren *) schwarz	38	45	60
Stachelbeeren *) reif und unreif	25	29	37
Himbeeren, Kirschen (Gartenhimbeeren in sorgfältiger Sortierung bis zu 8 Pfund	60	72	95
Himbeeren, sonstige Preisware	45	54	70
Mispelbeeren (Heidelbeeren)	27	32	43
Preiselbeeren	35	41	55
Sauerfrüchten *) zum Einmachen	35	41	55
Sauerfrüchten *) unfertig	20	23	30
Große harte Sauerfrüchten *) sogenannte Knorpelfrüchte (hell und dunkel) nur bis 5. Juli 1917.	58	64	85

Die sogenannte Knorpelfrüchte darf an Verbraucher zu dem besonders festgesetzten Preise von 85 Pf. das Pfund nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Marktleitung oder der städt. Gartenverwaltung verkauft werden.

Sauerfrüchten *) 1. Wahl großfrucht. tadellose Ware	35	41	55
2. Wahl *)	25	29	37
Reineisen *)	30	35	45
Wirsing *)	40	46	60

*) Vergl. Ziffer 3.

Für die von außerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden eingeführten Waren:

a) Großhandels- und Kleinhandelspreise (Abgabe an andere Händler):
 Zu den in den betr. Wirtschaftsgebieten festgesetzten Erzeuger-Höchstpreisen darf der Zuschlag für den Großhändler 15 % betragen.

bei Spinat, Erbsen, Erdbeeren und Himbeeren . . . 20 % nicht überschreiten.

Bedingen ausnahmsweise besondere Umstände die Überschreitung dieser Sätze, so hat der betr. Großhändler die zum Beweise dienenden Urkunden der Marktleitung vorzulegen, welche ermächtigt ist, die Zuschläge bis um die Hälfte der angegebenen Prozentsätze zu erhöhen. Der Großhändler erhält eine Bescheinigung über eine etwaige Preiserhöhung ausgestellt.

Weitere Überschreitungen bedürfen der Genehmigung der Bezirksstelle für Obst und Gemüse.

b) Kleinhandels- und Großhandelspreise (Abgabe an Verbraucher):
 Die Kleinhandelspreise können zu den durch Schlussschein nachzuweisenden Einkaufspreisen Zuschläge erheben, welche die Preisspannen zwischen den unter 1 festgesetzten Großhandels- und Kleinhandelspreisen für die gleiche Gemüse- oder Obstsort nicht überschreiten dürfen.

Allgemeine Bestimmungen.

Die Großhandels- und Kleinhandels-Höchstpreise für die von auswärts eingeführten und mit *) bezeichneten Gemüse- und Obstsorten erhöhen sich um die Beträge der Selbstkosten für die Verpackung, welche jedoch die von der Bezirksstelle festgesetzten Beträge nicht überschreiten dürfen. Bis zu dieser Festsetzung dürfen die Selbstkosten höchstens bis zum Betrage von 4 Mk. für den Zentner hinzugerechnet werden. Die Selbstkosten sind einwandfrei zu belegen.

Erzeuger, welche ihre Waren auf dem hiesigen Markt verkaufen, unterliegen den Preisvorschriften für den Großhändler oder für den Kleinhandels, je nachdem sie ihre Waren an Händler oder an Verbraucher verkaufen. Seht der Erzeuger hingegen die Waren an seiner Betriebsstätte (Hof oder Grundstück) ab, so ist er an den Erzeuger-Höchstpreis gebunden, auch wenn er unmittelbar an den Handel oder an Verbraucher verkauft.

Soweit ein Großhändler unmittelbar mit Verbrauchern Geschäfte abschließt, untersteht er den für Kleinhandels gegebenen Preisvorschriften (Kleinhandelspreise).

Vorstehende Preise zu 1 und 2, soweit es sich nicht um 2. Sorten handelt, verstehen sich nur für gute marktfähige Ware. Mittlere oder geringwertige Waren sind entsprechend unter dem Höchstpreise abzugeben.

Zu widerhandlungen gegen diese Höchstpreise werden nach den Bestimmungen des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914, in den Fällungen vom 17. Dezember 1914 und vom 23. März 1916 mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Auch kann der Handelsbetrieb untersagt werden.

Diese Verordnung tritt am 2. Juli in Kraft.

Wiesbaden, den 27. Juni 1917.

Der Magistrat.

Bezug von Kartoffeln.

Für die Zeit von Freitag, den 29. Juni bis Donnerstag, den 7. Juli einschließlich werden ausgegeben auf den Kopf 1 Pfund Feischkartoffeln und 1 Pfund Kartoffelschnitzeln.

Zum Bezug ist die Gruppe 3 gültig.

Für Befugte werden besondere Marken bis auf weiteres nicht mehr ausgegeben.

Der Preis beträgt für das Pfund Feischkartoffeln im Mittel 6,5 Pf.

Der Preis für 1 Pfund Kartoffelschnitzeln bzw. Kartoffelschnitzeln beträgt 3,5 Pf.

Verkaufsstellen sind:

die Geschäfte des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend, die Geschäfte des Beamten- und Bürgerkonsumvereins, die Geschäfte des Konsums Adolf Darh, Firma Schwankel Nachfolger und der städtische Marktstand.

Den Haushaltungen steht die Wahl frei, in welchen Geschäften sie die Kartoffeln (Feisch- und Trodenkartoffeln) kaufen wollen. Nur diejenigen Personen, die den vorgenannten Geschäften, den beiden Konsumvereinen, Darh und Schwankel Nachf. für den Bezug von Nahrungsmitteln als Kunden zugewiesen sind, dürfen nur in diesen Geschäften die Kartoffeln kaufen.

Die Anordnung ist erfolgt, um einen Andrang der Bevölkerung zu vermeiden und muß streng durchgeführt werden.

Zur Kontrolle müssen daher alle Bezüger, auch diejenigen, die den genannten Geschäften als Kunden nicht zugewiesen sind, die Nahrungsmittellisten vorlegen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1917.

Der Magistrat.

Dringlicher Bedarf an Benzol.

Dem Bezug von Benzol haben landwirtschaftliche Betriebe begründete Gesuche um Freigabe von Benzol aus dem öffentlichen Lagerhaus Zimmer 42 zu entsenden.

Wiesbaden, den 9. Juni 1917.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Altkassendruckerei für den Monat Mai 1917 zur Auszahlung angewiesen und kann während der Dienstzeiten an Wochentagen bei der Altkassendruckerei, Rosengasse 11, abgeholt werden.

Zuführung nicht abgeholter Beträge durch die Post an Empfänger erfolgt nicht mehr.

Wiesbaden, den 9. Juni 1917.

Städtische Altkasse.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postkammer in der Schmalzstraße 10 wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschließlich 1. April von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 7 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 10. März 1917.

Städtische Postkammer.

Wiesbadener Nachrichten.

Höchstpreise für Gemüse und Obst. Der Magistrat hat bisher davon abgesehen, Höchstpreise für Gemüse und Obst festzusetzen; vielmehr waren sogenannte Richtpreise festgesetzt, welche von den Händlern unter gewissen Umständen überschritten werden dürfen, ohne daß gleich eine Bestrafung eintritt. Die Richtpreise hatten sich zu dieser Maßnahme entschlossen, da es ihnen um die Befriedigung der Bevölkerung ging. Die Richtpreise waren aber nicht festgelegt, sondern nur als Richtschnur für die Händlerschaft gegeben. Die Händlerschaft hat sich aber nicht an die Richtpreise gehalten, sondern hat die Preise willkürlich erhöht. Der Magistrat hat daher beschlossen, Höchstpreise für Gemüse und Obst festzusetzen. Diese Höchstpreise werden am Montag, den 2. Juli, in unserer heutigen Ausgabe veröffentlicht. Die Höchstpreise werden am Montag, den 2. Juli, in unserer heutigen Ausgabe veröffentlicht. Die Höchstpreise werden am Montag, den 2. Juli, in unserer heutigen Ausgabe veröffentlicht.

Kartoffelbezugsangelegenheit. Es wird auf die Bekanntmachung vom 29. Juni 1917 hingewiesen, nach welcher nur 1 Pfund Feischkartoffeln und 1 Pfund Kartoffelschnitzeln auf den Kopf zugewiesen sind. Gegenüber vielfach geäußerten Äußerungen, daß die Kartoffelbezugsgrenze zu niedrig sei, wird ausdrücklich betont, daß die Kartoffelbezugsgrenze durchaus einwandfrei und keineswegs geschränkt ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller.